

Chronik der Schule

Die Vorgeschichte der neuen Grundschule beginnt bereits **1958**. Zunächst war geplant die Buhner Schule zu vergrößern. Es wurden Vorschläge gemacht und der Rat hat sich besprochen. In den weiteren Besprechungen kam dann der Gedanke zum Bau einer neuen Zentralschule anstatt die Buhner Schule neu zu bauen.

Im **September 1958** entschlossen sich die Räte zu einer gemeinsamen Schule für alle Uffelner Kinder. Im **August 1959** sah es zunächst so aus, als sollte die neue Zentralschule doch keine Chance bekommen, es war nicht einfach entsprechendes Bauland zu bekommen. Im **Dezember 1959** war es dann doch geschafft, die Würfel waren gefallen. Es soll eine 8-Klassige Schule nebst Turnhalle errichtet werden – die Kosten betragen ca. 600.000 DM für das Schulgebäude, für die Turnhalle noch einmal ca. 250.000 DM

Im **Februar 1960** wurden die Entwürfe vorgestellt.

Am **9. November 1962** wurde **Richtfest** gefeiert. Bei einem anschließenden Imbiß in der Gastwirtschaft Pieper wurde von der Bedeutung des imposanten, das Ortsbild beherrschenden Gebäudes für die zukünftige Entwicklung der aufstrebenden Gemeinde gesprochen. Die neue Zentralschule war die erste zweigeschossige Schule im Kreise Minden – Amt Hausberge.

28.7.1964 es wird gepackt, nach den Sommerferien beziehen die Schüler/innen die neue zentrale Schule

Der Bau der neuen Zentralschule hat gekostet:
Gründerwerbskosten 80.000 DM
Baukosten 1.317.000 DM
Einrichtungsgegenstände 134.000 DM
Gesamtkosten 1.931.000 DM

1.9.1964 Einweihung der neuen Zentralen Schule in Uffeln – Rektor Walter Henning – ging in Rente zum 31.3.65. Direkt nach der Einweihung begann der Bau der 3 Lehrerwohnhäuser - Baukosten 400.000 DM. Jahrgänge 1- 9 - Volksschule

Am 30. März 1965 wurde Schulleiter, Hauptlehrer Henning in den Ruhestand verabschiedet. Er unterrichtet aber bis Juli 1970 weiter als Hauptlehrer an gleicher Stelle, 18 Stunden in der Woche im 3. und 8. Jahrgang Englisch.

Die Schülerzahl in diesem Schuljahr 155 Knaben und 124 Mädchen.
Im Schuljahr 1966/67 gab es 65 Schulanfänger.

1. April 1965 – übernahm Hauptlehrer Herr Nieberg die Leitung der Schule kommissarisch. Erst im Juli 1967 wurde er zum Rektor ernannt.

Die Chronik wurde am 21.7.1967 an Gerd May weitergegeben, der bis 1971 Rektor blieb. Am 1. August 1967 wurden die bisherigen Volksschulen in Grund- und Hauptschulen umgewandelt. So entstand in Uffeln die Haupt- und Grundschule.

1969 kamen nach Uffeln 112 Schüler aus Holtrup und Möllbergen. Die beiden 5. und 6. Klassen wurden nach Möllbergen gefahren und dort unterrichtet. Es war ein dauerndes Umziehen. Ende des Jahres gab es schon einen Gebietsänderungsvertrag der Uffelner mit Vlotho. Die Haupt- und Grundschule Uffeln wurde wieder Volksschule. Möllberger und Holtruper Schüler wurden abgezogen und es kam zur Bildung eines Schulverbandes Vlotho-Uffeln. Die Volksschule wurde wieder Haupt- und Grundschule. Vlotho ließ 3 schwedische Doppelpavillons hinter dem Hauptgebäude aufstellen, änderte die Schulbezirksgrenzen und schickte Hauptschüler aus Exter und Valdorf zur Hauptschule nach Vlotho-Uffeln.

Von 1971 – 1977 war Wilhelm Stuke Rektor der Grundschule
Es sah sich außerstande einen geordneten Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Mehrere Jahre teilten sich zwei Schuljahre einen Klassenraum.

17.11.1980 nach 10-jähriger Arbeit in den provisorischen Pavillons zogen die Grundschüler endlich in richtige Klassenräume.

1981 feiern die Schüler der Grundschule Uffeln ein Schulfest – Anlass sind die ihnen neu übergebenen und **renovierten Räumlichkeiten**. Rektor Bölke

Von Okt 1982 – Juni 1993 war Stephan Böhme Schulleiter.

Unter seiner Leitung wurde das **25jährige Bestehen** des Uffelner Schulhauses gefeiert. **20.5.89**

Von Sommer 1993 – Frühjahr 1994 hat Lothar Steinmeister die Grundschule geleitet.

Ab 11. April 1994 war Jürgen Steinmeier Schulleiter

Nov. 1998 – kommissarische Schulleiterin Petra Grotefeld

Seit Ostern 1999 – Rektor Heinz-Wilhelm Wetehof

Unter seiner Leitung wurde das komplette Außengelände neu gestaltet, ein großer Schulgarten angelegt und das ganze Schulgebäude mit Turnhalle von Seiten der Stadt Vlotho von Grund auf renoviert.

Heute ist unsere Uffelner Grundschule 8-zügig mit einem 15-Platz Computerraum, einem Werkraum und einer großen Schulküche, in der natürlich auch der Schulgartenertrag mit den Kindern verarbeitet wird. Bundesjugendspiele werden jährlich durchgeführt.

Wir sind selbstständige Schule, Mitglied im OPUS-Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen in NRW.

Schule & Co und Ganztageschule werden praktiziert.

Die Kinder werden seit diesem Schuljahr in die Schuleingangsphase eingeschult.

Ganz neu werden zwei Klassen 1+2 am Medipäds – Programm teilnehmen.